

INFORMATION

zur Pressekonferenz

am 23. Jänner 2012 zum Thema

FIS Skisprung Damenweltcup 2012 in Hinzenbach: Weltspitze der Skispringerinnen in Oberösterreich

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Sport-Landesrat KommR Viktor SIGL

Landessportdirektor Alfred HARTL

Präsident DI Friedrich NIEDERNDORFER, Landesskiverband OÖ

Mag. (FH) Ernst VETTORI, ÖSV-Sportdirektor Nordisch

Harald RODLAUER, Cheftrainer Damen-Nationalteam

Obmann Bernhard ZAUNER, OK-Chef UVB Hinzenbach

www.sportland-ooe.at / www.viktor-sigl.at / www.schiclub.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Markus Käferböck, Presse Büro LR Sigl, Tel. 0732/7720-15103

Karola Schausberger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit LSV OÖ, Tel 0664/1574042

In Kürze

Weltelite der Damen im Anflug - am 4. und 5. Februar 2012 in Hinzenbach

Der zweite Top-Skisprung-Event innerhalb eines halben Jahres findet am 4. und 5. Februar 2012 in der Energie AG Skisprungarena in Hinzenbach bei Eferding statt. Nach dem erfolgreichen Sommer Grand Prix der Herren stellen sich nun erstmals die Damen in einem FIS Skisprung Wettbewerb in Oberösterreich der Konkurrenz. „Für das Sportland Oberösterreich ist es eine Auszeichnung, dass mit dem Skisprung-Weltcup der Damen ein Bewerb der wichtigsten vom Weltskiverband FIS ausgetragenen Wettkampfsreihe in Hinzenbach stattfindet“, so Sport-Landesrat Viktor Sigl.

Der ÖSV schickt ein starkes Damenteam ins Rennen: die Weltmeisterin Daniela Iraschko (T), die Weltklasse-Springerin Jacqueline Seifriedsberger sowie Katharina Keil (beide OÖ), Cornelia Roider (S) und Sonja Schoitz (K) werden ihr Können auf der 100-Meter-Schanze zeigen. „Die Athletinnen haben im Sommer oft in Hinzenbach trainiert und freuen sich natürlich auf das Heimspringen in Österreich“, sagt Harald Rodlauer, Cheftrainer des Damen-Nationalteams. Insgesamt gehen Skispringerinnen aus 15 Nationen an den Start und bestreiten nach dem offiziellen Training am 3. Februar zwei Wettkämpfe am 4. und 5. Februar.

Die Besucher erwartet an diesem Wochenende neben zwei spannenden Skisprung-Bewerben ein Rahmenprogramm mit Promispringen, Feuerwerk und Weltcupparty. Die ermäßigten Vorverkaufskarten für 4. und 5. Februar 2012 (1-Tageskarte € 10,-/ 2-Tageskarte € 16,-) gibt es in allen OÖ Volksbanken. Bis zum 15. Lebensjahr ist der Eintritt frei. VIP-Tickets sind in limitierter Auflage und in verschiedenen Kategorien erhältlich. Die VIP-Karten können ausschließlich über die Homepage des Schiclubs UVB Hinzenbach bestellt werden: www.schiclub.at

Damen Skisprung Weltcup erstmals in Hinzenbach - am 4. und 5. Februar 2012

Nach der Eröffnung der Skisprunganlage in Hinzenbach bei Eferding im Oktober 2010 sorgte der FIS Sommer Grand Prix der Herren im vergangenen Jahr für große internationale Aufmerksamkeit. Die besten Herren des Skisprungs lieferten sich ein Wochenende lang einen spannenden Wettkampf, der 10.000 Besucher und Tausende Fernsehzuseher begeisterte. Die Bewährungsprobe für die Schanze war geglückt und der Auftakt zu weiteren Großveranstaltungen gegeben. „Für das Sportland Oberösterreich ist es eine Auszeichnung, dass nun mit dem Skisprung-Weltcup der Damen ein Bewerb der wichtigsten vom Weltskiverband FIS ausgetragenen Wettkampfserie in Hinzenbach stattfindet“, sagt Sport-Landesrat Viktor Sigl. Die große Beliebtheit des Skisprung-Sports, die sich derzeit maßgeblich auf die hervorragenden Leistungen der ÖSV-Adler zurückführen lässt, bringt auch den Springer-Damen zusätzlich Popularität und Hinzenbach als Austragungsort weitere Bekanntheit. „Großsportevents wie diese unterstreichen die Bedeutung des Sportlands Oberösterreich, tragen zum regionalen Wirtschaftswachstum bei und stellen eine kraftvolle Komponente im Tourismus dar“, betont Sigl.

Höhenflüge junger AdlerInnen

Die Energie AG Skisprung Arena in Hinzenbach zeichnet sich durch ihre technische Besonderheiten aus, denn die HS94-Schanze kommt den Anforderungen einer Großschanze sehr nahe und bietet mit der High-Tech-Anlaufspur, die es weltweit nur fünfmal gibt, beste Wettkampfbedingungen. Athletinnen und Athleten aus vielen Nationen wie Deutschland, die Niederlande oder Japan nutzen die Schanze regelmäßig zum Training. Auch die jungen Springer und Springerinnen setzen auf der innovativen Anlage zu ihren ersten Höhenflügen an. „Neben dem Nachwuchsspringerzentrum Höhhart und dem Skisprungzentrum Salzkammergut gilt das Landesleistungszentrum Hinzenbach als bedeutendes Förderzentrum für den Nachwuchs“, betont Sigl.

Erste Erfolge in der Nachwuchsarbeit konnten bereits erzielt werden: Die 21-jährige Inviertlerin Jacqueline Seifriedsberger springt bereits im Nationalkader und ließ bei den letzten beiden Weltcup-Bewerben in Val di Fiemme (ITA) mit den Plätzen acht und vier aufhorchen. „Mit den Athletinnen Katharina Keil im ÖSV B-Kader sowie Michaela Kranzl und Elisabeth Raudaschl im ÖSV-Nachwuchskader können wir auf starke Leistungen in den nächsten Jahren hoffen“, zeigt sich der Präsident des Landesskiverbandes OÖ, Fritz Niederndorfer, zuversichtlich.

Skisprungsport der Damen im Aufwind

In der aktuellen Wintersaison dürfen sich erstmals Damen im Weltcup vergleichen. Der Skisprung Damenweltcup findet mit 14 Bewerbungen an neun verschiedenen Orten statt. Landessportdirektor Alfred Hartl gibt sich erfreut, dass gleich in der ersten Saison Oberösterreich als eines der Weltcupziele ausgewählt wurde. „Eine Bestätigung der hervorragenden Arbeit, die im Vorfeld von vielen Mitarbeitern wie Trainern, ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und Förderern geleistet wurde“, so Hartl. Beim ersten FIS Skisprung Damenweltcup am 4. und 5. Februar 2012 sind nun die besten Skispringerinnen der Welt in der Skisprungarena Hinzenbach auf der 100-Meter-Schanze zu Gast. Athletinnen aus 15 Nationen gehen an diesem Wochenende in Hinzenbach über die Schanze, dem sechsten Austragungsort vor Slowenien, Japan und Norwegen. „Die Damen werden hier unter Beweis stellen, dass sie den Herren um nichts nachstehen und ebenso an die 100-Meter-Grenze gehen können“, meint ÖSV-Sportdirektor Ernst Vettori.

Starkes ÖSV-Damenteam

„Aus österreichischer Sicht werden neben der Weltmeisterin Daniela Iraschko (T) die Weltklasse-Springerin Jacqueline Seifriedsberger sowie Katharina Keil (beide OÖ), Cornelia Roider (S) und Sonja Schoitz (K) ihr Können zeigen“, so Harald Rodlauer, Cheftrainer des Damen Nationalteams. „Die Athletinnen haben im Sommer oft in hier trainiert und freuen sich natürlich auf das Heimspringen in Österreich. Die letzten Weltcupbewerbe verliefen sehr gut und die Springerinnen sind bestens vorbereitet auf Hinzenbach.“ Aber nicht nur die Österreicherinnen hatten bereits Gelegenheit, sich mit der Schanze vertraut zu machen. Auch die Springerinnen aus Japan, Deutschland,

Slowenien, Niederlande und Tschechien gingen schon über den Bakken auf der Eisspur.

Hinzenbach hebt ab

Zusätzlich zur Einführung des FIS-World Cup der Ladies wurde durch die Entscheidung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), das Damenskispringen ins Programm der Olympischen Spiele von Sotchi (RUS) 2014 aufzunehmen, ein weiterer Meilenstein in dieser Sportart gesetzt. Organisator und UVB Hinzenbach Obmann Bernhard Zauner sieht die Zukunft des Damenskisprungs und der Skisprungbewerbe in der Energie AG Arena positiv: „Zahlreiche Nachwuchstalente, erfahrene Cheftrainer wie Harald Rodlauer und professionelle Trainingsbedingungen bilden den Grundstock für tolle Sporterfolge. Zudem eignet sich die Schanze in Hinzenbach aufgrund ihrer Größe optimal für Damenbewerbe.“ Zauner erwartet sich für den Weltcup-Event am 4. und 5. Februar spannende Wettkämpfe, die das Publikum begeistern.

Für die Bewerbung von Großveranstaltungen - wie den FIS Skisprung Damenweltcup - holt sich der OK-Chef Profis wie die OÖ Tourismus Marketing GmbH mit ins Boot: „Wenn internationale Großsport-Events anstehen, ist OÖ Tourismus Marketing im Bereich Marketing und Medienbetreuung ein verlässlicher Partner für die Veranstalter und stellt damit auch eine nachhaltige touristische Nutzung der Veranstaltungen sicher.“

Das Programm

Freitag, 03.02.2012 (Eintritt frei)

- 13:30 Uhr: Offizielles Training – 2 Durchgänge
- 15.30 Uhr: Qualifikation
- 17.00 Uhr: Startnummernübergabe im Discozelt/Vorstellung der Nationen
- 18:00 Uhr: Warmup und Weltcupparty

Samstag, 04.02.2012

- 12.45 Uhr: Probedurchgang
- 13.45 Uhr: Wettkampfbeginn
- 15:15 Uhr: Siegerehrung anschl. Pressekonferenz
- 17:30 Uhr: Promispringen auf der 10 Meter Schanze
- 19:30 Uhr: Feuerwerk im Schanzengelände
- 20:00 Uhr: Startnummernübergabe im Discozelt
- 20:30 Uhr: Siegerehrung Promispringen im Discozelt
- 21:00 Uhr: Weltcupparty

Sonntag, 05.02.2012

- 12:15 Uhr: Qualifikation
- 13:15 Uhr: Wettkampfbeginn
- 14:45 Uhr: Siegerehrung anschl. Pressekonferenz

Karten

Die ermäßigten Vorverkaufskarten für 4. und 5. Februar 2012 (1-Tageskarte € 10,-/ 2-Tageskarte € 16,-) gibt es in allen OÖ Volksbanken. Bis zum 15. Lebensjahr ist der Eintritt frei. VIP-Tickets sind in limitierter Auflage und in verschiedenen Kategorien erhältlich. Die VIP-Karten können ausschließlich über die Homepage des Schiclubs UVB Hinzenbach bestellt werden: www.schiclub.at

Informationen zu den österreichischen Athletinnen:

Daniela Iraschko

Sie stand im Jahr 2003 den vermutlich weitesten Sprung einer Frau: Beim Skifliegen am Kulm erreichte sie eine Weite in der Nähe der 200 Meter Marke. Da keine Weitenmessung aktiv war, wird der Sprung nicht als Weltrekord gewertet.

Iraschko ist mehrfache österreichische Meisterin im Skispringen und hat zahlreiche Einzelspringen auf internationaler Ebene gewonnen. In den Jahren 2000 bis 2002, 2005 und 2010 gewann sie insgesamt fünfmal die Gesamtwertung des FIS Ladies Grand Prix. Iraschko belegte bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft 2009, bei der das Damenskispringen zum ersten Mal ausgetragen wurde, den vierten Platz. Bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft 2011 in Oslo konnte sie ihren ersten Weltmeistertitel erringen.

Neben dem Skispringen ist sie Torhüterin des österreichischen Frauenbundesligisten FC Wacker Innsbruck. 2009 wurde sie mit der Mannschaft hinter dem Serienmeister SV Neulengbach Vizemeisterin. Im Jänner 2011 begann sie die vierjährige Ausbildung als Spitzensportlerin bei der Bundespolizei.

Jacqueline Seifriedsberger

Die 21-jährige Innviertlerin, die seit 1995 springt, geht für den ÖSV seit 2003, anfangs bei FIS-Rennen, später im Continentalcup (COC) und seit der Saison 2011/12 im Ladies Weltcup an den Start. Ihr Heimatverein ist der SC Waldzell. Ihr Debüt im COC gab sie 2004 in Park City, wo sie auf Anhieb mit dem achten Platz eine Platzierung unter den Top Ten erreichen konnte. Auch im zweiten Springen erreichte sie mit dem zehnten Platz ein gutes Ergebnis. Bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2006 in Slowenien erreichte sie im Einzelspringen den sechsten Platz. 2006 erreichte Seifriedsberger in Zaō erstmals mit dem dritten Platz das Podium. Die Saison 2005/06 beendete sie auf dem 16. Platz in der Gesamtwertung. Bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2007 in Tarvisio sprang sie erneut auf den sechsten Platz.

Am 15. August 2007 konnte sie in Pöhla erstmals in ihrer Karriere ein COC Springen gewinnen. In allen weiteren Springen der Saison erreichte sie jeweils eine Platzierung unter den besten zehn. In der Gesamtwertung der Saison 2007/2008 belegte sie am Ende den dritten Platz. 2008 wurde sie im polnischen Zakopane Juniorenweltmeisterin. Ein Jahr später gelang ihr bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2009 in Štrbské Pleso der Sprung auf den fünften Platz. Bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft 2009 in Liberec erreichte sie den 12. Platz im Einzel von der Normalschanze. Bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2010 in Hinterzarten erreichte sie wie bereits 2006 und 2007 den sechsten Platz.

Katharina Keil

Bei den Österreichischen Skisprungmeisterschaften im Oktober 2008 in Villach wurde die 19-jährige Studentin Keil überraschend Dritte, nachdem sie erst zweieinhalb Jahre zuvor mit dem Skispringen begonnen hatte. Im Januar 2009 gab sie in Schonach im Schwarzwald ihr Debüt im Continentalcup und belegte den 35. Platz. Eine Woche später holte sie in Baiersbrunn als 21. erstmals Continentalcuppunkte. Bei der Junioren-WM in Štrbské Pleso belegte Keil den 25. Platz. Kurz darauf holte sie in Notodden als 14. ihr in dieser Saison bestes Ergebnis. Im Sommer 2009 blieb sie jedoch ohne Punkt. In der Saison 2009/10 startete Keil erstmals regelmäßig im Continentalcup. Bei der Junioren-WM in Hinterzarten belegte Keil den 20. Platz. Ihr in dieser Saison bestes Ergebnis war ein 17. Rang in Zakopane. In der Saison 2010/11 holte sie erstmals regelmäßig Punkte. Bei den Nordische Junioren-Skiweltmeisterschaften 2011 in Otepää wurde Keil 10. In Ramsau holte sie mit Platz 9 ihr bislang bestes Ergebnis.